

# Remote Excellence

## Softwareentwicklung

Für die Individualentwicklung technologisch gut vorbereitet sein!

Professionelle Softwareentwicklung hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Neben methodischen Veränderungen, wie das Arbeiten mit SCRUM/KANBAN oder DEVOPS, nehmen wir ebenfalls einen Anstieg der technologischen Komplexität wahr.

Als Full-Stack-Entwickler kümmern wir uns heute nicht nur um die Backend-Themen, sondern müssen uns auch mit modernen Frontend-Lösungen auseinandersetzen. Hinzu kommen neue Architekturansätze, wie z.B. Microservices, oder das Betreiben von Individuallösungen in komplexen Cloud-Infrastrukturen.

Der "Technologie-Zoo" wächst und bei dem Gedanken an das Arbeiten außerhalb des eigenen Unternehmens kommen Fragen und Herausforderungen auf: Wie bekomme ich Zugriff auf benötigte Server, wenn das VPN zum Bottleneck wird oder ausfällt? Wie organisiere ich mich in meinem agilen Team? Wie mache ich jetzt Pair-Programming oder Code-Reviews?

Mit unserer Erfahrung in der Individualentwicklung und dem entsprechenden Know-How in den entsprechenden Tools, helfen wir Ihnen gerne, sich auf das Verteilte Arbeiten gut vorzubereiten. Sprechen Sie uns an!



Stefan Zilch

– Portfolio Unit Manager "WebFrontends" –

# Remote Softwareentwicklung

Drei einfache Tipps & Tricks können helfen, die Zusammenarbeit in Softwareentwicklungs-Teams in diesen herausfordernden Zeiten gemeinsam zu meistern.

1

## Die richtigen Tools nutzen

Nicht nur für die klassischen Entwicklungstätigkeiten, wie z.B. die Erstellung oder Analyse von Sourcecode, gibt es professionelle Tools. Auch das verteilte agile Arbeiten wird durch eine große Auswahl an Tools unterstützt. So können Konzeptworkshops durch die Verwendung von „Whiteboard-“Tools auch remote interaktiv im Team durchgeführt werden. Zur Durchführung der klassischen SCRUM-Meetings wie z.B. einer Retrospektive gibt es interaktive Retro-Tools, die verschiedene Retro-Formate unterstützen. Bei einigen Ticket-Systemen können Aufwandsschätzungen direkt online im Team durchgeführt werden.

2

## Alles in Container verstauen

Wer kennt es nicht – Unterschiedliche Hard- und Software auf lokalen Entwicklungs- oder gar auf zentralen Test- und Produktivsystemen. Sie führt zu Abweichungen beim Setup einer Umgebung oder sogar beim Betrieb der entwickelten Applikation. Durch die Nutzung von Container-Lösungen wie z.B. Docker ist der schnelle Austausch von ganzen Systemlandschaften innerhalb eines Entwicklungsteams möglich. Mit einer lokal laufenden Infrastruktur, darf dann auch die VPN-Verbindung ins Unternehmen zum Bottleneck werden, denn diese wird für die Entwicklung nicht mehr benötigt.

3

## Über den Wolken ist die Freiheit Grenzenlos

Die in Tipp 2 besprochene containerisierte Systemlandschaft lässt sich sehr gut in einer Cloud-Umgebung betreiben. Alle großen Cloudanbieter bieten hierfür sämtliche Möglichkeiten. Der Verzicht auf den Betrieb von Applikationen im klassischen „OnPremise“ Ansatz im eigenen Rechenzentrum ermöglicht allen Mitgliedern des Entwicklungsteams jederzeit und von überall einen Vollzugriff auf die gesamte Systemlandschaft. Damit arbeitet es sich remote aus dem Homeoffice genauso wie aus dem Büro. Keine langsamen Verbindungen, keine VPN-Abbrüche, keine Proxy-Server.

# Remote Excellence @bridgingIT

## Unsere Leistungen und Kompetenzen

Als mitdenkender Partner adressieren wir die relevanten Gestaltungsebenen in Unternehmen mit einem klaren Umsetzungsfokus. Unser modulares Lösungs- und Leistungsangebot fokussiert Potenziale, Technologien und Transformation immer mit dem Menschen im Mittelpunkt.

Unseren Kunden stellen wir unsere Expertise und Erfahrung natürlich auch REMOTE durch unser Wertvollstes zur Verfügung – leidenschaftliche Berater\*innen und erfahrene Profis: Damit ihre REMOTE EXCELLENCE zu einer nachhaltig attraktiven und erlebbaren Erfahrung für alle Beteiligten wird.

Erfahren Sie mehr